

	SLAVKO KACUNKO	
	Theoretikerinnen der Videokunst im deutschsprachigen Raum. Aspekte einer Annäherung (2017).	11
1988	EDITH DECKER-PHILLIPS	
	Paik. Video.	87
1989	INGA LEMKE	
	Auf dem Weg zur Videotie? Audiovisuelle Kultur in den 80er Jahren	111
1990	KARIN BRUNS / CLAUDIA RICHARZ	
	Elektronische Einschreibungen auf dem Körper – neue Medien und elektronische Kunst: und Frauen!.	127
1992	GERDA LAMPALZER	
	Videokunst. Historischer Überblick und theoretische Zugänge	151
	Interview (2017).	203
1996	CHRISTIANE FRICKE	
	Die Fernsehgalerie Gerry Schum 1968–1970 und die Produktionen der Videogalerie Schum 1970–1973	209
1996	NICOLETTA TORCELLI	
	Video Kunst Zeit.	233
1997	SÖKE DINKLA	
	Pioniere Interaktiver Kunst	261
1997	ANNETTE HÜNNEKENS	
	Der bewegte Betrachter. Theorien der interaktiven Medienkunst . . .	279
1999	CLAUDIA ROSINY	
	Videotanz	295
1999	URSULA FROHNE	
	Video cult/ures	319
	Interview (2017).	331
1999	VERENA KUNI	
	Sing my Song: Ein altes Lied – neu interpretiert?.	347

1999	KATHARINA GSÖLLPOINTNER NeueMedienKunst	357
2000	YVONNE VOLKART Wilderrnde Gezähmte. Figurationen von Widerspenstigkeit in zeitgenössischer Videokunst	373
2001	BARBARA ENGELBACH Zwischen „Body Art“ und „Videokunst“	385
2002	BARBARA BÜSCHER Live Electronic Arts und Intermedia: die 1960er Jahre	409
2002	KATJA ALBERS Im Spiegel der Kamera	447
2002	KARIN BRUNS Stück-Werk: Zur ästhetischen Funktion von Video-Inserts in Film und Computerspiel	461
2003	LYDIA HAUSTEIN Videokunst Interview (2017)	475 493
2003	SABINE FLACH Körper-Szenarien	497
2003	SABINE HIMMELSBACH Visuelle Szenarien – von der Selbstbeobachtung zur medialen Reflexion einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft. Notizen zur historischen Entwicklung von Video	523
2003	ANJA OSSWALD Sexy Lies in Videotapes. Künstlerische Selbstinszenierung im Video um 1970.	539
2003	MARTINA DOBBE Video – the aesthetics of voyeurism? Zur medialen Struktur des Blicks in der frühen Videokunst	569